download unter www.biologiezentrum.at

das Durchsieben nichtsdestoweniger nichts oder nahezu nichts ergibt. Diese anscheinend günstigen Stellen sind eben nur zeitlich, vorübergehend feucht, verursacht durch Regen. Wir müssen daher Wert darauf legen, konstant feuchte Stellen ausfindig zu machen. Solche Stellen sind Bachrinsel, Schluchten, zwischen Felsen befindliche Humuslagen, die Eingänge und Vorräume von Höhlen und schattige Abhänge. Diese Lokalitäten bringen in der Regel auch ein vorzügliches Siebergebnis. In den verschiedenen Abhandlungen über Siebtechnik findet sich stets der Vermerk: man entferne die obere trockene Laubschichte und siebe nur die unteren feuchten Partien. Dieser Vorgang ist nicht ganz zutreffend. Vor allem kommt es darauf an, wo wir sieben. Wenn wir z. B. im Flachlande, im Garten und Felde sieben, werden die trockenen Stellen ein weit günstigeres Ergebnis zeitigen, als feuchte Lokalitäten. Im Walde, besonders im Mittelgebirge, werden wieder feuchtere Stellen vorzuziehen sein. In der subalpinen und hochalpinen Region jedoch ist das Sieben nur an konstant feuchten Stellen von Erfolg. Besonders wichtig ist es in südlichen Gegenden, den Feuchtigkeitsgrad der Lokalitäten zu beachten. Ganz besonders aber wer auf terrikol lebende Tiere fahndet, muß der Bodenbeschaffenheit sein besonderes Augenmerk zuwenden. Stellen mit vollkommen reinen Humuslagen sind meist ergebnislos. Lokalitäten hingegen, wo der Humus reichlich mit Steinen oder Wurzelwerk durchsetzt ist, enthalten in der Regel eine gute Terrikolfauna. (Fortsetzung folgt).

Marktbericht.

Der entomologische Handel und Verkehr brachte im Jänner keine nennenswerten Erscheinungen. Neue Preislisten sind nicht erschienen. Die meisten Handlungen bedienen sich noch der alten Verzeichnisse mit entsprechenden Preiskorrekturen. Einzelne Firmen machen sich die Sache wohl bequem, indem sie ihre Preislisten mit dem Vermerk versehen „Preise ungültig", Preisbekanntgabe erfolgt erst über Anfrage. Diese Preisverzeichnisse sind selbstredend wert- und zwecklos, da bei Anschaffungen gerade derzeit der Käufer wissen will, was er eigentlich zu zahlen hätte. Wenn auch zugegeben werden muß, daß die Drucksorten enorm gestiegen sind, darf eine regsame Firma dies nicht scheuen, da sie sonst von der Konkurrenz, die eine moderne, praktische Reklame ausübt, leicht überholt wird.

Herr G. Schreiber in Walddorf (Sachsen) gründete eine Insektentauschgenossenschaft, die den Insektentausch aller Ordnungen den beitretenden Mitgliedern untereinander vermitteln soll. Die Sache selbst ist nicht neu, derartige Unternehmungen wurden wiederholt geschaffen, immerhin ist es für Entomologen, die großes Tauschmaterial besitzen, von Nutzen, sich an dem Unternehmen zu beteiligen. Da für diese Zwecke in der Regel nur das gewöhnliche Material in Betracht gezogen wird, während die besseren Species für den Spezialtausch reserviert werden, ist manchem die Gelegenheit geboten, sein Dublettenmaterial günstig zu verwenden. Die näheren Bedingungen werden von dem Unternehmer über Aufforderung kostenlos übermittelt.

Lepidopteren.

Best gespannte und beschaffene Palaearkten:

100	Falter	in	50	Arten,	Mark 100.—
200	„	„	100	„	„ 150.—
300	„	„	150	„	„ 180.—
500	„	„	200	„	„ 250.—
1000	„	„	300	„	„ 400.—
5000	„	„	400	„	„ 1500.—
10000	„	„	500	„	„ 2750.—
10000	„	„	600	„	„ 3000.—
100	Käfer	„	50	„	„ 50.—
200	„	„	100	„	„ 75.—
300	„	„	150	„	„ 90.—
500	„	„	200	„	„ 125.—
1000	„	„	300	„	„ 200.—
5000	„	„	500	„	„ 1000.—
50	verschied.	exot.	Falter	„	200.—
50	„	„	Käfer	„	100.—

Franko Packung und Porto.
Spezielle Wünsche finden tunlichste Berücksichtigung.

Kassa voraus an die **Deutsche Bank,** Berlin W. 8, **H. Brudniok,** Wien XV. Kriemhildplatz 8.

Vanessa und Papilio

Mitteleuropäer, werden in

nur großen Partien

angekauft.

Angebote an die Expedition des Blattes.

Parnassius

aus mir fehlenden Lokalitäten suche zu hohen Preisen zu kaufen oder gegen neue Rassen aus der Schweiz und Italien einzutauschen.

H. Fruhstorfer, Zürich, Universitätsstraße 2.

Falter

prima Qualität, in reichster Auswahl und prächtigster Spannung, hat abzugeben

Rudolf Winter, Wien XVIII, Schulgasse 30, II/13.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Marktbericht 21